



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

12. – 16. April 2018

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Am letzten Wochenende öffneten sich die ersten Rapsblüten an der Mosel. Damit ist der Blühbeginn in diesem Jahr im Landesmittel (2007 – 2017, alle Regionen) eine Woche früher als gewöhnlich. Im regionalen Mittel (Mosel) ist es jedoch eine Punktlandung, denn hier ist der mittlere Blühbeginn der 15. April. Die sonnigen Wetterbedingungen haben den Zuflug des **Rapsglanzkäfers** noch einmal extrem gefördert. Bestände, die bereits in Blüte sind, müssen nicht mehr auf Befall kontrolliert werden, denn der Rapsglanzkäfer kann nun an den Blütenpollen gelangen, ohne die Knospe zu zerstören. Die Bestände im Ösling sind zum letzten Wochenende behandelt worden, sofern der Bekämpfungsrichtwert erreicht wurde. Besonderes Augenmaß gilt nun für die Rapsschläge, die bereits zu Beginn der Vorwoche (15. Kalenderwoche) behandelt wurden, denn hier zeigt sich mitunter wieder starker Befall durch den Rapsglanzkäfer. Das kann dadurch erklärt werden, dass sich durch das starke Wachstum der Rapspflanzen das systemische Insektizid soweit verdünnt hat, dass die Wirkung dem hohen Befallsdruck nicht mehr genügt. Wie ist hier nun vorzugehen? Die Empfehlung ist: Bestände, die bereits weit in der Knospenentwicklung sind (BBCH 57 und teilweise schon vereinzelt BBCH 59) nicht mehr zu behandeln, denn sie werden sowieso innerhalb der nächsten zwei Tage die ersten Blüten öffnen. Bestände im Stadium BBCH 55 sollten hingegen sehr sorgsam geprüft werden, insbesondere wenn sie eher etwas schwach entwickelt sind. Augenmaß ist gefragt! Es fanden sich bereits erste Exemplare des **Kohlschotenrüsslers** in den Gelbschalen im Gutland. Bekämpfungswürdig ist dieser Schädling aber noch nicht.



Bild 1: Raps im Gutland mit starkem Befall durch den Rapsglanzkäfer im Stadium BBCH 57.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 16. April 2018. Angeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb ermittelt durch Klopfprobe.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn Bender	Burmerange Exilbris	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Dalton	Reisdorf Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert Stadium BBCH 51-53 4-6 Käfer pro Haupttrieb		Blüte offen keine Insektizide notwendig!	7		9	6	4	
Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb								
Stadium Raps (in BBCH*)	55	60-61	55-57	55-57	57	57	53	53

* BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; BBCH 60 = Blühbeginn; BBCH 61 = 10 % der Blüten am Haupttrieb offen.

Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig Bestand bereits behandelt

Vorhersage: Die Wettervorhersage für die kommenden Tage geht von sommerlichen Temperaturen über 22 °C aus. Rapsbestände im Stadium BBCH 55-57 werden in Blüte gehen. Mit einem ersten Auftreten des Kohlschotenrüsslers ist zu rechnen, der aber noch nicht bekämpfungswürdig sein wird.

Kurzfassung:

- Blühbeginn an der Mosel. Rapsbestände im Gutland werden dank der sommerlichen Temperaturen diese Woche folgen.
- Ab Beginn der Blüte darf der Rapsglanzkäfer nicht mehr bekämpft werden.
- In der Vorwoche bereits behandelte Schläge zeigen teilweise wieder Starkbefall. Diese Schläge prüfen, sofern sie noch im Knospenstadium sind und die Blüte noch NICHT erreicht haben. Bekämpfungsrichtwert beachten und ggf. noch einmal behandeln, sofern sie nicht innerhalb der nächsten zwei oder drei Tage in Blüte gehen.
- Erster Zuflug des Kohlschotenrüsslers. Noch nicht bekämpfungsrelevant.
- Bienenschutz bei Insektizidapplikationen beachten!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18